

Die Interessengemeinschaft Vorsicht-Hochspannung präsentiert das Event 2007: Das Open-Air-Rockkonzert

ROCK gegen E.ON

Samstag, 14. Juli 2007, ab 17 Uhr

Für den Klimaschutz!

Candy's
Droom



Bahnhofstr. 30
49406 Drentwed

mit den Bands:

Urgent - Bock - Hens Hensen - Candy - Rock 4
sowie der Schulband "Two men dead" aus Diepholz

Eintritt frei

kostenloser Bustransfer

(begrenzte Plätze)

Mit diesem Open-Air-Rockkonzert wollen wir gegen die geplante 380 kV-Hochspannungsfreileitung von Ganderkesee nach St. Hülfe demonstrieren. Umweltfreundlich erzeugte Energie muss auch umweltfreundlich transportiert werden. Deshalb fordern wir die Erdverlegung!

Rock gegen E.ON – für den Klimaschutz, am 14. Juli in Drentwede. Dazu ruft die IG Vorsicht Hochspannung auf.

Rock gegen E.ON – für Klimaschutz

IG ruft zu Open-Air auf / Bustransfer

COLNRADE (tw) ■ Ein kostenloser Bustransfer ist schon geplant, allerdings sind die Plätze begrenzt: Die Interessengemeinschaft „Vorsicht-Hochspannung“ präsentiert das Event 2007: „Rock gegen E.ON – Für den Klimaschutz“, am 14. Juli in Drentwede bei Diepholz.

Momentan finden weltweit Konzerte für den Klimaschutz statt, auch in unserer Region. Die Interessengemeinschaft aus der Samtgemeinde

Harpstedt bietet am 14. Juli ab 17 Uhr ein Open-Air-Rockkonzert mit den Live-Bands „Rock 4“, „Candy Race“, „Urgent“, „Bock“, „Hens Hensen“ sowie der Schulband „Two men dead“ aus Diepholz an.

Alle Gruppen treten ohne Gage auf und stellen sich in den Dienst der guten Sache. Veranstaltungsort ist das Freigelände an der Musik-Kneipe „Candy's Droom“, Bahnhofstraße 30, in Drentwede. Der Eintritt ist frei, Spenden sind natürlich will-

kommen.

Mit diesem Rockkonzert will die Interessengemeinschaft gegen die geplante 380 kV-Hochspannungsfreileitung von Ganderkesee nach St. Hülfe demonstrieren. Würde anstelle der Freileitung eine Erdleitung verwendet werden, könnten aufgrund der wesentlich geringeren Verluste allein auf der Strecke Ganderkesee-Sankt Hülfe (insgesamt 60 km) pro Jahr 58,3 Mio. Kilogramm (kg)

■ Windhorst: Der Kampf geht weiter

Kohlendioxid eingespart werden – somit ein sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz. „Aber nicht nur bei uns sind Freileitungen geplant. Bis zum Jahr 2015 sollen durch den Netzausbau zusätzlich 850 km 380 kv-Hochspannungsleitungen durch Freileitungen (allein in Niedersachsen rund 400 km) hinzukommen“, erklärt Frank Windhorst aus Colnrade-Beckstedt für die IG.

Näheres sind abrufbar im Internet unter: www.vorsicht-hochspannung.com